

Schockanrufe konnten Senioren im Kreis Segeberg nicht schocken



Schockanrufe in Boostedt, Bad Bramstedt und Hitzhusen veranlassen die Polizei im Kreis Segeberg, erneut vor der Betrugsmasche am Telefon zu warnen. In den jüngsten Fällen handelten die Senioren genau richtig

Bad Bramstedt/Boostedt. Mindestens vier betrügerische Anrufe gab es am Dienstag im Kreis Segeberg – nun warnt die Polizei vor Schockanrufen: Betrüger hatten älteren Menschen am Telefon vorgegaukelt, in Unfälle verwickelt zu sein und zur Abwendung einer Untersuchungshaft dringend Geld zu benötigen. Die betroffenen Senioren fielen zum Glück nicht darauf herein.

Der Polizei sind mehrere derartige Betrugsversuche in Bad Bramstedt, Boostedt und Hitzhusen bekannt. In der Leitung zu hören war jeweils eine weinerliche Stimme, die schwer zu verstehen war. Die Person habe den Hörer dann an einen angeblichen Staatsanwalt weitergegeben. Die Betroffenen beendeten die Schockanrufe und informierten die Polizei.

Zu diesem Verhalten rät auch die Polizei. Darüber hinaus empfiehlt sie Angehörigen, ältere Verwandte für das Thema Schockanrufe zu sensibilisieren. Im Sinne der Prävention bietet die Polizei unter Telefon 04551/884-2141 Hilfe an. Opfer, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Geldinstituten können sich dort melden.